New York, Public Library, Heb. 228 / 15 Kauf Num

Allgemeine Daten

Signatur	New York, Public Library, Heb. 228 / 15 Kauf Num
Link zur Handschrift	[] Ms. New York, Public Library, Heb. 228, Samaritanischer Pentateuch, kein Autor verfügbar USNNJDBook_manuscript_00000001
Bearbeiter	Evelyn Burkhardt
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	USNNJDSecEntry_secentry_00000014
erstellt am	2025-04-10T20:24:26.924Z
letzte Änderung	2025-04-28T08:54:37.325Z

Beschreibung eines Manuskriptvermerkes

Art des Eintrags	Verkäufereintrag
Blatt	S. 461 (nach dem Buch Numeri)
Eintragsnummer	15
Datierung	vermutlich Muharram 898 H. = Oktober/November 1492
Text original	he קנה זאת התורה הקדושה במה דהלו לנפשו סה<בה> טבה וסמוך קה<לה> ואר<כון> קה<לה> ויק<ירה> ואקר טוב וקר<אה> וצל<אה> ועש<ובה> וכת<ובה> ויע<דוה> וזקן ישר<אל> ושמור ארהותה קדיש<תה> ועשה טבהתה יוסף בן סהבה טבה וסמ<וך> קה<לה> ואר<כון> קה<לה> ומסכינה עבד אלה דמבני איקירה מן פועה ברת סהבה טבה וסמ<וך> קה<לה> ואר<כון> קה<לה> וקר<אה> וצל<אה> ומסכינה עבד אלה דמבני רמח והיא מור{ש}ה לה מן אבוה הזוכר יסלח לו יה<וה> וישכן רוחו בגנה ומכרת ונתן לה בידה מנחתה חמשה ועשרים דנר זהב מצרי ורצהיה ואסידת על נפשה אן לית לה בזאת התורה קשט וכן בירח אלמחרם שנת שמנה וצ' וט' ק' לממלכת עמי נדס וכן אסיד וכתב צדקה בן יושע בן מתוחיה בן טביה בן אברהם בן ברכה הלוי דמן קרית הכהנים שרתי המכת<בים> הקדו<ושים> במצ<רים> תהיה בריכה ומברכה עליו וילמד בה בנים ובני בנים בעמל דמע הנאמאנם
Text übersetzt	de Es kaufte diese Heilige Tora von seinem Vermögen für sich selbst der gute Älteste, die Stütze der Gemeinde, der Anführer der Gemeinde, der Ehrwürdige, die gute Wurzel, der Leser, der Beter, der Denker, der Schreiber, der Wissende, Ältester Israels, der Bewahrer der Heiligen Tora, der Gutes tut, Yūsəf, Sohn des guten Alten, der Stütze der Gemeinde, des Anführers der Gemeinde, des Armen ʿĀbəd Ēla aus der Familie Ayyaqqīra* von Fuwwa, Tochter des guten Ältesten, der Stütze der Gemeinde, des Anführers der Gemeinde, des Lesers, des Beters, des Armen ʿĀbəd Ēla aus der Familie Rāma. Und sie ist ihr Erbe von ihrem erwähnten Vater, möge YHWH ihm vergeben und sein Geist im Garten (Eden) weilen. Sie verkaufte, und er gab ihr auf ihre Hand ihre Gabe von 25 ägyptischen Golddinar und bezahlte sie. Und sie bezeugte für sich, daß sie an dieser Tora(handschrift) kein Eigentum hat. So (geschehen) im Monat Muharram des Jahres 998 der Herrschaft der Völker der Unreinheit. Und so bezeugte und schrieb (dies) Ṣidqa ban Yēʾūša ban Mitwayya ban Ṭabya ban Ab'rām ban Bārāka, der Levit aus der Stadt der Priester, der Diener der Heiligen Schriften in Ägypten, möge sie ihm Segen und Segnung sein und er in ihr Kinder und Kindeskinder unterweisen durch das Verdienst des Vortrefflichsten der Getreuen.
Sprache	Samaritanisch
Skript	Samaritanisches Hebräisch
Bemerkung	de Die im Text angegebene Jahreszahl 998 H. ist offensichtlich fehlerhaft. Von Ṣidqa ban Yēʾūša sind zehn weitere Kaufverträge erhalten, die aus den Jahren 867–896 H. stammen. Damit ist Galls Vermutung plausibel, daß der Hunderter fehlerhaft ist und 800

statt 900 lauten muß; siehe GALL, HPS, S. XXXV. Dafür spricht auch ein sprachlicher Vergleich der Kaufverträge. In jenen aus den Jahren 872–894 H. ≈ 1467–1489 bittet der Schreiber um Rückkehr nach Schechem, während er in zwei späteren Texten, die beide auf Muharram 896 ≈ November / Dezember 1490 datiert sind, eine solche Bitte wie auch im vorliegenden Text nicht erwähnt; siehe dazu die Anmerkung zum Kaufvertrag nach Exodus in Ms. Manchester, JRL, Sam. 2, fol. 101r.

עמי נדס – Die Datierung nach der Regierung עמי נדס\עם bzw. בני נדס, die ganz offensichtlich für eine Angabe nach der Hiǧra steht, ist in verschiedenen Taschkilen und Kolophonen belegt; siehe z. B. die Schreibertaschkile in Ms. Rom, BAV, Vat. Sam. 1, fol. 72v–84r; Ms. Leiden, UB, Or. 6, fol. 147v–163r, oder den Kaufvertrag am Ende von Exodus in Ms. Berlin, SBB, or. fol. 534, fol. 224r; für weitere Beispiele siehe auch GOTTHEIL, “The Dating of Their Manuscripts”, S. 31, Anm. 9. Die genaue Etymologie dieses vermutlich pejorativen Ausdrucks ist nicht eindeutig geklärt. Shehadeh erklärt נדס als eine bewußt umgestellte Form von دنس – „Unreinheit, Schmutz“ – an; siehe Haseeb Shehadeh, “The Arabic of the Samaritans and its Importance”, in: New Samaritan Studies of the Société d'Études Samaritaines, Vol. III and IV: Essays in Honour of G. D. Sixdenier, Mandelbaum Publishing, University of Sydney, 1995, S. 563. Auch Florentin nimmt eine solche Metathese an und erklärt sie mit Tal Kittenplon als Kontamination von دنس und نجس (nağis) – „unrein, befleckt“; siehe Florentin, LSH, S. 25. Anm. 64. Shapira und Vasyutinski hingegen führen das Wort direkt auf نجس (nağis) zurück; siehe Dan Y. Shapira und Daria Vasyutinski "אוסף שומרוני חדש בקייב: הערות לקורות חקר השומרונים במאה ה־19", in: Judea and Samaria Research Studies 15 (2006), S. 223. Auf diesen Grundlagen beruht die hier gebrauchte Übersetzung „Völker der Unreinheit“.

קרית הכהנים – „Stadt der Priester“ – steht vermutlich für ʿAwerta; siehe die Anmerkung zum Kaufvertrag nach Exodus in Ms. Paris, BnF, Sam. 2, fol. 137v.

<שרתי המכת<בים> הקדו<ושים> במצ<רים> – „Diener der Heiligen Schriften in Ägypten“. Die Abkürzungen wurden ergänzt mit den sehr ähnlich formulierten Kaufverträgen desselben Schreibers (Ms. Manchester, JRL, Sam. 376; Mss. Sankt Petersburg, RNL, Sam. IIA 15 und Sam. IIA 13; Ms. Oxford, BL, Bodl. Or. 140). Möglich wäre auch eine Ergänzung im Singular <שרתי המכת<ב> הקדו<וש> במצ<רים> – „Diener der Heiligen Schrift in Ägypten“, wie der Titel in Ms. Manchester, JRL, Sam. 2, fol. 101r, erscheint.
שרתי geht auf die Wurzel שר"ת – „dienen“ – zurück, die jedoch für das biblische Hebräisch nur im Piʿel belegt ist. Auch für das sam. Aramäische führt TAL, DSA, S. 935, nur Verbformen im Paʿel auf. Die hier bezeugte Form hat Parallelen in den Formulierungen שרתי (ה)משכן (COWLEY, SL, S. 11, 773) und שרתי יהוה הכהנים (ibid., S. 830), die sich jeweils auf die Gründergenerationen der Hohepriester beziehen, und kann als Partizip aktiv Qal verstanden werden.

דמע הנאמנם – „des Vortrefflichsten der Getreuen“. Die Verbindung von דמע mit einem Nomen kann im sam. Aramäischen und NSH eine Form des Superlativs des Nomens ausdrücken – „des Getreuesten“; s. FLORENTIN, LSH, S. 309f. Gemeint ist hier Moses, wie z. B. aus der Formulierung בעמל הנבי משה דמע הנאמנים in einem Piyyut bei COWLEY, SL I, S. 109, hervorgeht; vgl. auch ibid., S. 136, 140 et al.

Personendaten

Verkäufer:in	
↳ Link	https://www.qalamos.org/receive/MyMssPerson_agent_00017359
↳ Name	Fuwwa bārat ʿĀbəd Ēla פועה ברת עבד אלה
Käufer:in	
↳ Link	https://www.qalamos.org/receive/MyMssPerson_agent_00017404
↳ Name	Yūsəf ban ʿĀbəd Ēla ban ʿĀbəd Ayyāʾob יוסף בן עבד אלה בן עבד היהוב
Schreiber:in Zeuge/Zeugin	
↳ Link	https://www.qalamos.org/receive/MyMssPerson_agent_00017398
↳ Name	Ṣidqa ban Yēʾūša ban Mitwayya ban Ṭabya ban Ab'rām ban Bārāka צדקה בן יושע בן מתוחיו בן טביה בן אברהם בן ברכה הלוי